

# BOHEMIA GARDENS Die Berggärtnerei



Oelbergstraße 3  
49179 Ostercappeln  
Tel. 05473 / 958593  
Fax. 05473 / 958594  
E-Mail [Schultz-Jochens@t-online.de](mailto:Schultz-Jochens@t-online.de)  
[www.bohemia-gardens.de](http://www.bohemia-gardens.de)

## **Profilaxe bei Schnitt an Japan - Ahorn**

### **Vorbeugende Maßnahme gegen *Verticillium dahliae* u.a.**

Viele Ahornarten, z.B. *Acer japonicum* i.S., *Acer palmatum* i.S., *Acer aconitifolium* sind häufig von Pilzattacken bedroht, z.B. vom Welkepilz *Verticillium*.

Dieser bodenbürtige Schädiger führt zu Triebwelke und dem Absterben der Zweige bis ins alte Holz, häufig auch zum Verlust der Pflanzen.

Einzig wirksame Methoden bei befallenen Pflanzen ist der frühe Rückschnitt der kranken Triebe bis ins gesunde Holz, das Schneidewerkzeug muss vorher desinfiziert werden, der Schnitt sollte dicht über einem Triebauge sauber und glatt ausgeführt werden.

Anschließendes häufiges Einsprühen der gesamten Pflanze mit **Pinus Floris** in Verbindung mit einer gezielten Volldüngergabe und regelmäßigem Wässern hat sich als sehr förderlich erwiesen, es wurde kaum noch Befall verzeichnet.

Noch besser ist es allerdings, gesunde Pflanzen regelmäßig mit **Pinus Floris** unverdünnt ein mal pro Woche zu spritzen, optimale Düngung und gießen vorausgesetzt.

Bei insgesamt 23 Ahornpflanzen an verschiedenen Standorten wurden 9 von Anfang an mit **Pinus Floris** versorgt, alle Pflanzen blieben gesund und überstanden auch Stresssituationen, bedingt durch Hitze und direkte Sonne, gut.

Bei den restlichen 14 Ahorn war trotz guter Grundversorgung Pilzbefall zu verzeichnen, was in zwei Fällen zum Totalausfall führte, 4 Stück wurden stark resektiert und sind bei Behandlung mit **Pinus Floris** stabil, 5 Pflanzen wurden weder behandelt noch befallen (ein Fall von Hitzeschaden, die Pflanze erholt sich aber zusehends) die restlichen Ahorn wurden nur schwach befallen und zurückgeschnitten, ohne weitere Maßnahmen mit **Pinus Floris**.

Mit freundlichen Grüßen,

Volkhard Schultz-Jochens, 29.07.2010

# BOHEMIA GARDENS Die Berggärtnerei



Oelbergstraße 3  
49179 Ostercappeln  
Tel. 05473 / 958593  
Fax. 05473 / 958594  
E-Mail [Schultz-Jochens@t-online.de](mailto:Schultz-Jochens@t-online.de)  
[www.bohemia-gardens.de](http://www.bohemia-gardens.de)

## **Umpflanzen von *Rhododendron repens***

In einem Hausgarten in Belm sollten im Mai 2009 6 *Rhododendron repens* i.S. und eine *Kalmia latifolia* umgepflanzt werden, da diese sehr kümmerlichen Wuchs und zudem Schädlingsbefall in Form von Weißer Fliege und Laus aufwiesen.

Beim auspflanzen der Gehölze stellten wir fest, dass alle zu tief gesetzt waren, außerdem ohne ausreichende Torfgaben in Lehmboden saßen.

Die Pflanzen wurden bis auf etwa 40 cm zurückgeschnitten, die Pflanzlöcher reicherten wir für jede Pflanze mit ca. 50 ltr. Torf, 3 Schaufeln Bioriko und 30 g Floranid permanent an, die mit dem Erdreich vermischt wurden. Die Pflanzen wurden so flach in dieses Substrat gesetzt, dass der Wurzelhals mit der Ballenoberseite etwa 2-4 cm aus dem Boden ragte. Anschließend wurde reichlich gewässert.

Nach 3 Wochen zeigten die *Rhododendron* kräftigen Blattaustrieb, die *Kalmia* verhielt sich erwartungsgemäß zögerlicher.

Ab diesem Zeitpunkt wurden die *Kalmia* und drei der *Rhodos* jeden 2. Tag mit **Pinus floris** (im Verhältnis 1:1 mit Wasser) gespritzt. Es war deutlich festzustellen, dass von nun an die *Kalmia* kräftiger austrieb, auch färbte ihr Laub nun dunkler ein.

Bei den 3 mit **Pinus floris** behandelten *Rhodos* war etwa 2-3 Wochen nach der ersten Spritzung festzustellen, dass sie schnelleren Wuchs und sehr kräftigen Austrieb brachten, die anderen 3 Pflanzen wuchsen zufriedenstellend, aber längst nicht so kräftig, auch die Blattfärbung war gerade zu Anfang heller und nicht so glänzend. Anfang August wiesen zwei der 3 nicht behandelten Pflanzen leichten Befall von Weißer Fliege auf, woraufhin alle 3 erfolgreich mit Spruzid behandelt wurden. *Kalmia* und die anderen 3 *Rhodos* blieben sowohl behandlungs- als auch schädlingsfrei.

Behandlungsdauer mit **Pinus floris** 14 Tage alle 2 Tage einmal früh morgens, ganze Pflanze von allen Seiten kräftig eingesprüht.

Ab dann 3 Wochen je 2 Spritzungen, danach wurden die Behandlungen ausgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen,

Volkhard Schultz-Jochens, 06.07.2010

---

# BOHEMIA GARDENS Die Berggärtnerei



Oelbergstraße 3  
49179 Ostercappeln  
Tel. 05473 / 958593  
Fax. 05473 / 958594  
E-Mail [Schultz-Jochens@t-online.de](mailto:Schultz-Jochens@t-online.de)  
[www.bohemia-gardens.de](http://www.bohemia-gardens.de)

## **Erfahrungen Pinus Floris 22.11.2009**

### **Botrytis an Tomaten**

Tomatenpflanzen waren 2008 in einem Folienhaus von Grauschimmel/Botrytis befallen und nicht mehr zu retten.

Im April 2009 wurde das Folienhaus mit **Pinus Floris** unverdünnt komplett ausgespritzt, die Erde wurde mit Kompost angereichert, (10 Ltr./Qm) mit einem organ.-miner. Volldünger aufgedüngt (60 Gr./Qm) und gekalkt. Anschließend wurde die Bodenfläche mit Pinus Floris unverdünnt gespritzt und mit einem Landschaftsvlies abgedeckt.

Das Vlies wurde im Pflanzabstand von 80 cm (Fleischtomate) und 60 cm (Rispentomate) aufgeschnitten und bepflanzt.

Die Pflanzen zeichneten sich schon nach sehr kurzer Zeit durch zügigen Zuwachs und kräftiges, gesundes Laub aus. Die Tomatenpflanzen wurden unterstützend 1 x pro Woche mit **Pinus Floris** im Verhältnis 1 :1 mit Wasser versetzt gespritzt. Von Mangelerscheinungen oder Schädigern war bis Ende August nichts zu sehen, dann setzte trotz Lüftung leichter Mehltaubefall ein.

Die Spritzungen wurden jetzt auf 2 x pro Woche erhöht und unverdünnt ausgebracht.

Da kein weiterer Befall erfolgte, wurde befallenes Laub entfernt und die Spritzungen ab Mitte September auf 1 x pro Woche unverdünnt reduziert.

Der Fruchtertrag war mehr als zufriedenstellend und kerngesund

Mit freundlichen Grüßen,

Volkhard Schultz-Jochens, 22.11.2009

---

# BOHEMIA GARDENS Die Berggärtnerei



Oelbergstraße 3  
49179 Ostercappeln  
Tel. 05473 / 958593  
Fax. 05473 / 958594  
E-Mail [Schultz-Jochens@t-online.de](mailto:Schultz-Jochens@t-online.de)  
[www.bohemia-gardens.de](http://www.bohemia-gardens.de)

## ***Einsatz von Wilms Kiefern-Kernholz-Extrakt gegen pilzliche Erreger bei Gartengehölzen und Stauden***

1. Spritzung gegen Echten Mehltau an Phlox paniculata Pax und Düsterlohe Aster dum. Prof A. Kippenberg, Aster nov-ang.Purple Dome, Monarda in Sorten.

Alle Pflanzen waren bereits mehr oder minder von Mehltau befallen und wurden nach Wettereinfluss alle 1-2 Tage mit Kieferngold intensiv gespritzt, insgesamt 6 Spritzungen.

Bei Phlox und Aster stoppte der Befall nach der 4.bzw. 5.Spritzung,das Laub färbte zum größten Teil dunkel ein und starb ab, bei Monarda hielt sich der Pilz bis nach der 6.Spritzung,dann wurde bei allen Pflanzen das Laub komplett abgeschnitten.

Bei Neuaustrieb wurde von Anfang an pur gespritzt, wenn das Wetter es zuließ, früh morgens und abends. Bei Phlox und Aster Purple Dome war der weitere Wuchs mehltaufrei, bei Monarda begann nach etwa 20-25 cm Wuchshöhe ein leichter Befall, der bei weiterer Behandlung stagnierte und das Gesamtbild der Pflanze nicht beeinträchtigte.

Aster Kippenberg wurde nach etwa 7-8 Tagen nach Neuaustrieb erneut befallen.

2. Spritzung gegen Echten Mehltau an Rosa The Fairy

In dem einen Hausgarten wurden die Rosen in bereits befallenem Zustand gespritzt, nach der 4-5 Spritzung färbte das Laub ein und fiel. Die Pflanzen wurden zurückgeschnitten, das Laub komplett entfernt, der Neuaustrieb, profilaktisch weiter behandelt, erschien mehltaufrei und hielt sich gesund.

In 2 weiteren Gärten wurde schon früh nach Austrieb profilaktisch gespritzt, The Fairy hielt sich pilzfrei, Schneeflocke, New Dawn, Bonica, Friesia und Swany ebenfalls, lediglich Fiona zeigte leichte Spuren von Mehltau.

3. Spritzungen gegen Echten Mehltau bei einem Eichenbonsai (Outdoor)

Das befallene Laub wurde komplett manuell entfernt, die Pflanze flüssig gedüngt und der Neuaustrieb regelmäßig gespritzt. Es zeigte sich auch nach Absetzen der Spritzungen kein Neubefall.

4. Sternrußtau an diversen Gehölzen

In jedem Fall musste der Läusebefall behandelt werden, befallene Zweige wurden von Laub und Befall gereinigt, bei Neuaustrieb zeigte sich kein weiterer Befall.

5. Bei Befall von Verticillium an Catalpa war keine Wirkung zu verzeichnen.

6. Im Frühjahr 2009 wird in der Blütezeit von Prunus triloba gegen Monifa gespritzt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Volkhard Schultz-Jochens, 08.10.2008